

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 331.

Freitag, 27. November 1931.

65. Jahrgang.

Ein berechtigter Wunsch.

Auf Aufforderung der „Deutschen Welle“ sprach kürzlich Herr Beigeordneter Dr. Hess, der Vorsitzende des „Allgemeinen deutschen Bäderverbandes“, im Rundfunk über das Thema „Der Fremdenverkehr im Krisenjahr“. Seine interessanten Ausführungen über die Lage der Bäder und die daraus zu ziehenden Folgerungen schloss er mit dem Wunsche an das Publikum, sich seiner Pflicht bewusst zu sein, dass in Notzeiten Vergnügungs- und Erholungsreisen ins Ausland nach Möglichkeit vermieden werden müssen. Seit Kriegsende sind weit über 1 Milliarde Reichsmark von deutschen Reisenden ins Ausland getragen worden, die trotz intensivster Werbung für die Heilkraft der deutschen Bäder, der Schönheit deutscher Landschaft und Kultur der deutschen Städte aus den Reisen von Ausländern nicht wieder hereingeholt werden konnten. Nur wenn jeder sich des Dienstes am Vaterlande bewusst ist und an seinem Teile mithilft, kann der Fremdenverkehr seine hohe Aufgabe erfüllen: Mehr zu sein des deutschen Volksvermögens im Inland und Förderer des deutschen Ansehens und der deutschen Achtung im Ausland.

Aus dem Kurhaus.

Das Nachmittagskonzert
des Kurorchesters heute Freitag unter Leitung von Musikdirektor Jrmer beginnt um 16.30 Uhr und dauert bis 18 Uhr.

Theater und Kunst.

— Die Ausstellung „Zehn Jahre europäische Theaterkunst“ ist bei ermäßigtem Eintritt bis einschliesslich 30. November verlängert worden. Während des Abbaues der Ausstellung und den Vorbereitungsarbeiten zur anschliessenden Photo-Ausstellung bleiben die Räume des Nassauischen Kunstvereins auf 10 bis 14 Tage geschlossen. Der Ausstellung wird eine Abteilung von Inkunabeln der Photographie (Daguerreotypen und Photographien vor 1870) angegliedert.

Aus Wiesbaden.

— Das Wetter bis heute Freitag abend: Tagsüber ziemlich mildes Wetter, Bewölkung veränderlich, Witterung leicht unbeständig.
— Über das Wesen der Kurtaxe schreibt Oberbürgermeister a. D. Dr. Laue (Potsdam) in der „Deutschen Verkehrs- und Bäderzeitung“: „Kurtaxen werden keinesfalls nur in deutschen, sondern auch in fast allen ausländischen Bade- und Kurorten, z. T. mit erheblich höheren Sätzen erhoben. Ein Vergleich ist meist

schwer zu ziehen, da es ja nicht auf die absolute, sondern die relative Höhe der Kurtaxe ankommt, d. h. darauf, was für die Kurtaxe geboten wird in dem betreffenden Bade- oder Kurort. Bei den deutschen Bädern und Kurorten ist in den letzten Jahren die Tendenz unverkennbar, die Kurtaxsätze gegenseitig anzugleichen und bei niedrigsten Sätzen möglichst hochwertige Kurveranstaltungen zu bieten. Man hat richtig erkannt, dass im Wettbewerb mit den z. T. wirtschaftlich so begünstigten Bädern des Auslandes nur durch Qualitätsleistungen mit Aussicht auf Erfolg um die Erhaltung des alten Ruhmes deutschen Bäderwesens gekämpft werden kann. Möge daher in den deutschen Bade- und Kurorten das Wort des ehemaligen Kämmerers von Wiesbaden zur Wahrheit werden, dass „die Kurtaxe eine Abgabe ist, bei der das genossene Vergnügen nachhaltig den Schmerz des Bezahlens überwiegt.“

— Ungarisches Lob für Deutschland als Reise-land. Die grosse deutschsprachige Zeitung Ungarns, der „Pester Lloyd“ in Budapest, gibt in einem Spezialbericht die Eindrücke wieder, die ein Ungar entgegen seinen Erwartungen von einer Reise nach Deutschland mitgenommen hat. „Wie gross ist die Überraschung, wenn man die deutsche Grenze überschreitet und noch immer ein Land von peinlicher Ordnung, minutiöser Genauigkeit, vollendeter Sauberkeit vorfindet, wo sich dem Fremden auf Schritt und Tritt die bewundernswürdigen Leistungen der deutschen Schaffensfreude und des deutschen Lebenswillens darbieten. Man braucht auch nicht teuer zu leben wie in der Heimat, selbst wenn man in Pengö umrechnet.“

— An die Theaterabonnenten. Die Einziehung des Stammkartenbetrages der dritten Rate (13. bis 18. Vorstellung) für das Grosse und Kleine Haus beginnt am Montag. Die Zahlung findet im Kleinen Hause von 9 bis 14 Uhr statt, und zwar: für das Grosse Haus im Stammkartenbüro, für das Kleine Haus an der Tageskasse. Die Stammkarteninhaber werden im Interesse einer beschleunigten Abfertigung gebeten, die Reihenfolge bei der Abholung einzuhalten und möglichst die Frühstunden zu benutzen. Die Stammkartenkontrollstreifen wollen bei der Zahlung vorgelegt werden.

— Der Film-Palast bringt das neue Lustspiel „Chaufeur Antoinette“, das harmlos heiter und recht unterhaltsam ist. Charlotte Ander, frisch und sympathisch, spielt die märchenhaft reiche Frau, die plötzlich durch die Börsenlaunen arm wie eine Kirchenmaus wird. Arbeiten ist der einzige Ausweg, sie wird Chauffeur mit strengem Vertrag bei dem, der durch die Spekulation ihr Vermögen ergatterte. Ein neckisches Katz-Mausspiel setzt ein, Liebe erwacht auf beiden Seiten, aber noch regiert Mars die

Stunde. Sie muss durch alle Härten des Vertrages durch, kuriert mit Laune den „Herrn“ von seiner Leidenschaft zu einer verheirateten Frau und ist der gerissenste und schneidigste Chauffeur, der sich mit den „Kollegen“ famos zu stellen weiss. Natürlich finden sich der Herr und seine Chauffeuse, als der Vertrag abläuft, Man amüsiert sich gut über die Künstlerin, über Schlettow, über den pomadigen Chauffeur Falkenstein. Charlotte Ander zeigt sich im schicken Chauffeurdress persönlich auf der Bühne und singt nett ihr Chauffeurlied, das ihr herzlichen Beifall einbringt.

Reise und Verkehr.

— Weihnachts-Rückfahrkarten 12 Tage gültig. Die Reichsbahn hat sich in Anbetracht der wirtschaftlichen Lage entschlossen, dem reisenden Publikum in diesem Jahr besonders entgegenzukommen. Zum erstenmal ist die Gültigkeit der Weihnachtsrückfahrkarten über Neujahr hinaus bis zum 4. Januar verlängert worden. Die Zeitdauer, die Reiseermäßigung in Anspruch zu nehmen, ist also im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren verdoppelt worden. Die Fahrpreisermäßigung beläuft sich etwa auf 33 1/2 v. H.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

rdv. Wieviel darf ich essen? Ein „Kalorien-Automat“ im Deutschen Museum. Im Deutschen Museum in München, das dieser Tage sein 25jähriges Bestehen feiern konnte, ist die Gruppe „Nahrungsmittelchemie“ jetzt durch einen Automaten bereichert worden, der anzeigt, wieviel man essen darf. Zur Bedienung hat der Apparat drei Kurbeln. Mit der ersten stellt man das Alter ein, dann misst man mit Hilfe einer verschiebbaren Messplatte, die durch die zweite Kurbel bewegt wird, seine Grösse. Dreht man danach an der dritten Kurbel, so kann man an einem Ausschnitt des Apparates die Zahl der Kalorien ablesen, deren man bei Körperruhe täglich bedarf. Bei Büroarbeit kommen zu dieser Zahl 1/5, bei schwerer körperlicher Arbeit bis zu zweimal mehr Kalorien hinzu; Damen dürfen durchweg 1/10 weniger rechnen. 1/4 der angezeigten Kalorien muss immer als Eiweisskalorien (z. B. Fleisch, Fisch, Käse, Eier usw.) genommen werden. Auf einer Karte enthält der „Kalorienautomat“ eine Zusammenstellung derjenigen Nahrungsmittelmengen, die je 100 Kalorien enthalten.

— Lustiges. Gewohnheit. Haushälterin (in das Arbeitszimmer stürzend): „Herr Professor, an der Tür ist ein Einbrecher!“ Professor: „Sagen Sie ihm, ich sei jetzt nicht zu sprechen.“ — Paradox. Wenn ein Langfinger kurzerhand maust. Wenn ein Brillantendieb sich fassen lässt. — Boshaft. „Mit wem hat sich denn die Vera verlobt?“ „Mit einem Jugendfreunde.“ „Also, einem älteren Herrn.“

Kurhaus:

Freitag, 27. November 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

1. Frei der Rhein, Marsch Ritter
2. Ouverture „Fräulein Loreley“ Linke
3. Frühling am Rhein, Lied Höser
4. Ein Sommerabend am Rhein, Walzer Zimmer
5. Das Herz am Rhein Hill
6. Rheinischer Sang, Potpourri Hannemann
7. Vom Rhein der Wein, Marsch Linke

16.30—18 Uhr:

Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

1. Ouverture zu „Des Wanderers Ziel“ F. v. Suppé
2. Scene und Valse aus dem Ballett „Gretchen“ E. Guirand
3. Potpourri aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
4. Matrosentanz K. Goepfert
5. Hymne und Marsch in Form einer Ouverture Th. Gouvy

6. Goldschmieds Töchterlein, Walzer O. Fetrás
 7. Polonaise, As-dur F. Chopin
 8. Ungarische Rhapsodie Nr. 1, F-dur F. Liszt
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1,00 Mk.

20 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

1. Ouverture zu „Turandot“ V. Lachner
 2. Hymne an die Nacht A. Scassalo
 3. Entr'acte für Flöte und Klarinette A. Quensel
- Kammermusiker F. Danneberg
Kammermusiker O. Wölfer
4. Melodie K. Kämpf
 5. Mein erster Walzer P. Mascagni
 6. Fantasie aus der Oper „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1,00 Mk.

Staatstheater Grosses Haus:

Freitag, den 27. November. 281. Vorstellung.
Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22 Uhr. Stammreihe E.
Toska.
Musikdrama in 3 Akten. Musik von Puccini.

Staatstheater Kleines Haus:

Freitag, den 27. November. 268. Vorstellung.
Anfang 20 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr. Stammreihe VI.
Bobby weint, Bobby lacht.
Groteske in 8 Bildern von Norbert Gareis.
Musik von Erwin Straus.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos. (Klubessel-Allwetterwagen)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M.	Abfahrt Kurtax	Rückkehr Kurtax
Freitag: Grosse Wispertalfahrt	6,00	13,30	18,30
oder:			
Kloster Eberbach	3,50	14,00	18,30
Samstag: Frankfurt a. M.	4,50	13,30	18,30
oder:			
Kloster Eberbach	3,50	14,00	18,00
Täglich: Rund um Wiesbaden	3,00	10,00	12,30
Rund um Wiesbaden	3,00	14,30	17,30
mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug	7,75		

Immobilien -
Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, geg. 1862
R. D. M.
Telefon 26656 u. 25865

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 26. November 1931.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

*Bähr, A., Hr., Hamburg Hotel Osterhoff
 Barnhard, J., Hr. m. Fr., Rotterdam
 Schwarzer Bock
 *Bauer, G., Hr., München Hansa-Hotel
 *Beuchelt, H., Hr., Nürnberg, Taunus-Hotel
 Birker, K., Hr., Reichsbahn-Station, Essen
 Hotel Adler
 *Blank, L., Fr., Brüssel Grüner Wald
 Blum, R., Hr., Nierstein Metropole
 *Boenisch, W., Hr., Reichsb.-Oberinsp.,
 Oppeln Friedrichstr. 31
 Bösebeck, J., Fr., Traben-Trarbach
 Goldener Brunnen
 Bomm, L., Fr., Nevers Kölnischer Hof
 Born, O., Hr., Stad., Remscheid
 Zwei Böcke
 *Brehm, H., Hr., Ing. Dr., Berlin
 Zur Stadt Biebrich
 *Bruckmann, S., Hr., Krefeld Domhotel
 *Büchler, H., Hr., München Hotel Happel
 Candel, D., Hr., m. Fam., Zeist Hotel Nizza
 Carstanjen, V., Hr., Fabr., Duisburg
 Viktoria-Hotel
 *Dandrieux, G., Hr., Paris, Grüner Wald
 *Deyer, A., Fr., Naumburg Hotel Happel
 *Diehl, W., Hr., Mannheim Zum Posthorn
 Dross, H., Fr., Neuss a. Rh.
 Schwarzer Bock
 *Dieblert, H., Hr., Reichsb.-Oberinsp.,
 Schwerin Union
 *Ebeling, K., Hr., Magdeburg Einhorn
 Eggersmann, M., Fr., Schweicheln
 Continental
 Firnich, H., Hr., Aachen Schulberg 7/9
 *Fischer, R., Hr., Lübeck, Friedrichstr. 31
 *Fortayn, L. D., Hr., Generalkonsul, Paris
 Rose
 *Frank, M., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
 *Frohne, W., Hr., Schötmar Einhorn
 Gabriel, H., Fr., Mainz Metropole
 Gadow, E., Hr., Ministerialrat Dr. m. Fr.,
 Darmstadt Viktoria-Hotel
 *Geiger, W., Hr., Berlin Grüner Wald

Glahn, H., Hr., Landrat m. Fr., Usingen
 Pariser Hof
 Gollner, C., Hr., m. Fr., Gelsenkirchen
 Zwei Böcke
 Goldschmidt, M., Hr., Nierstein, Metropole
 *Gott, A., Hr., Prok. m. Fr., Eppstein i. Ts.
 Hansa-Hotel
 *Grünwälder, H., Hr., Herford
 Grüner Wald
 Herber, G., Hr., Idsteiner Str. 21
 *Heymann, E., Hr., Krefeld Grüner Wald
 Hirsch, A., Fr., Godesberg Pariser Hof
 Hodum, A., Hr., m. Fr., Backnang
 Viktoria-Hotel
 *Hoffmann, E., Hr., Berlin-Lichtenrath
 Grüner Wald
 *Hoyer, W., Hr., Oelsnitz Grüner Wald
 Hubner, M., Fr., Warnemünde
 Schwarzer Bock
 Huppert, M., Hr., Ing., Essen
 Sanatorium Prof. Dr. Determann
 *Jenkins, E., Hr., m. Fr., New York
 Nassauer Hof
 *Jenne, G., Hr., Lehr i. B. Grüner Wald
 de Jong, M., Hr., m. Fr., Bloemendaal
 Vier Jahreszeiten
 *Juyter, F., Hr., Dipl. Mathematiker, Leipzig
 Union
 de Kadt, J., Hr., m. Fr., Bloemendaal
 Vier Jahreszeiten
 *Kämpfer, F., Hr., Oberrossbach
 Zum Falken
 Kahn, W., Hr., Seroi Hotel Westminster
 *Keller, J., Hr., Worms Zur Stadt Ems
 Kieper, J., Hr., Reichsb.-Oberinsp., Berlin
 Hotel Adler
 *Kirste, W., Hr., Dr. jur. m. Fr., Berlin
 Nassauer Hof
 Klammt, Ch., Fr., Dr., Königsberg, Quisisana
 *Klein, F., Hr., Ing., Stettin Hotel Berg
 Klemm, K., Hr., Reichsb.-Oberinsp.,
 Würzburg Hotel Adler
 *Kretschmer, J., Hr., Kassel Zum Falken
 Krieger, A., Hr., Dir. Dr., Köln Engl. Hof
 *Künsmüller, R., Hr., Düsseldorf
 Grüner Wald
 *Landenberger, Chr., Hr., Prok. m. Fr.,
 Schramberg Grüner Wald
 *Lenz, E., Hr., m. Fr., Berlin Hotel Berg
 *Lentz, H., Hr., Erdhausen Luisenhof
 *Levi, M., Hr., Fabr., Stuttgart, Grüner Wald

*Lissauer, H., Hr., Köln Nassauer Hof
 Lottholz, C., Hr., Präsid. Dr., Kassel
 Hotel Nizza
 *Luckhaupt, K., Hr., Darmstadt
 Zum Posthorn
 Luxas, F., Hr., Dir. m. Fr., Langebrück b.
 Dresden Weisses Ross
 *Maurer, K., Hr., Velbert Schulberg 7/9
 *Möller, A., Hr., Barmen Zum Falken
 *Mohnau, P., Hr., Frankfurt Hotel Happel
 *Mosler, A., Hr., Dr., Berlin Nassauer Hof
 Müller, K., Hr., Frankfurt a. M.
 Schulberg 7/9
 Müller, G., Fr., Mainz Metropole
 *Müller, W., Hr., Völklingen Hansa-Hotel
 *Nelson, A., Hr., Charlottenburg, Domhotel
 *Neubaus, H., Hr., Duisburg
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Neumann, H., Hr., Pirna
 Ev. Hospiz, Platter Str. 2
 *Ohlendorf, H., Hr., Konsul Bremen
 Bellevue
 *Parlarski, H., Hr., Frankfurt, Hotel Happel
 *Pfennigs, J., Hr., Reichsb.-Oberinsp., Köln
 Friedrichstr. 31
 Poser, E., Hr., Fabrikbes., Münchenbernsdorf
 Schwarzer Bock
 Poser, M., Fr., Münchenbernsdorf
 Schwarzer Bock
 *Pulvermüller, W., Hr., Pforzheim
 Zentral-Hotel
 *Rauer, H., Hr., Marbach a. L.
 Zur Stadt Biebrich
 *Raume, M., Hr., Landau Zum Landsberg
 *Ronde, G., Hr., Förster m. Fr.,
 Gondershausen Zum Falken
 Rotschild, L., Hr., Techn., Berlin
 Schulberg 7/9
 Scherff, Ch., Fr., Pianistin, Berlin
 Karistr. 33
 Schleiffer, A., Fr., Sopran
 Sanatorium Nerotal
 Schmeer, A., Fr., Stud., Raunheim a. M.
 Dambachtal 5
 *Schmitz, W., Hr., Remscheid, Hotel Happel
 Schneider, A., Hr., Berlin Schulberg 7/9
 *Schneider, O., Hr., m. Fr., Heideberg
 Hotel Berg

*Schneiderheim, F., Hr., Schw. Gemünd
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Schnepper, F., Hr., m. Fr., Offenbach
 Zum Falken
 Schöpp, M., Hr., Fabr., Köln
 Sanatorium Nerotal
 *Scholle, R., Hr., Herford Grüner Wald
 *Schwarzmann, R., Hr., Nürnberg
 Taunus-Hotel
 *Schwarzmann, J., Hr., Mannheim
 Zentral-Hotel
 Schwenkner, F., Hr., Elbing, Kölnischer Hof
 Seidel, L., Fr., Berlin Schwarzer Bock
 Sigloch, H., Fr., Dipl.-Ing. Architekt,
 Stuttgart Sanatorium Nerotal
 *Staudke, L., Fr., Berlin Goldenes Kreuz
 Stempel, H., Hr., Prof. m. Fr., Trier
 Weisses Ross
 *Stern, L., Hr., m. Chauff., Würzburg
 Hansa-Hotel
 *Stier, L., Hr., Frankfurt a. M.
 Grüner Wald

Tümmesen, P., Hr., Reichsb.-Oberinsp.,
 Elberfeld Hotel Adler

*Vallant, K., Hr., Fabr., Remscheid
 Grüner Wald
 *Venediger, G., Hr., Fürth Zentral-Hotel

Walster, I. u. P., 2 Fr., Ballina, Hotel Nizza
 *Weyn, P., Hr., Krefeld Domhotel
 Wiedemann, A., Hr., Reichsb.-Oberinsp.,
 Essen Hotel Adler
 Wiemann, O., Hr., m. Fr., Mörs
 Sanatorium Prof. Dr. Determann
 *Wilhelm, F., Hr., Reichsb.-Oberinsp.,
 Ludwigshafen Friedrichstr. 33
 *Winkemeier, K., Hr., Löhne Einhorn
 *Wirfler, A., Hr., Bahnenfeld
 Hotel Osterhoff

Kulmbacher Felsenkeller
 Taunusstrasse 22. Nähe Kochbrunnen
 Spezialausschank v. Kulmbacher Rizzibrau
 1/2 Liter hell 36 Pfg.
 1/2 Liter dunkel 40 Pfg.
 Reichhalt. Speisekarte zu zivilen Preisen
 Pokalwein von 30 Pfg. an.
 Pächter Georg Werner



Wohlfahrtbriefmarken der Reichspost
 Gültig bis 30. Juni 1932

Stadt. Schwimmbadbetrieb

Viktoriastrasse 2 **Augusta-Viktoria-Bad**

Badezeiten für Frauen und Mädchen:
 Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr
 und 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr
 Volksabend.) Donnerstags von 9 $\frac{1}{2}$
 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 19 Uhr.
 Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben: Dienstags,
 Mittwochs und Freitags von 14
 bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis
 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)
 Sonntags von 8 bis 12 Uhr

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
 in die nähere Umgebung Wiesbadens
 unter sachkundiger Führung
 Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
 Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
 des Kurhauses
 Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
 Witterung und Wegebeschaffenheit.

Hotel und Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12 Vollständig erneuert
 Fließend kaltes und warmes Wasser in allen Zimmern —
 Eigene Thermalquellen — Modern eingerichtete Badezellen
 mit Rohbetten — Mässige Preise — Bäder für Passanten.

Sport und Spiele in Wiesbaden Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal; Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle
 „Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker
 Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäfts-
 stelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
 Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-
 Wiesbaden
 Tennishalle (Hotel Rose) Bingerstrasse

Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
 Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener
 Golfklub, Paulinenstrasse 5
 Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus
 Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
 Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14
 Nassauischer Autoklub, Langgasse 5 (Höhn)

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden-Biebrich
 Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus
 an der Fasanerie

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
 Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.
 Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen
 Erbenheim,

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der
 Platte,

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
 An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die
 Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr
 ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.
 Rhein-Taunusklub, Geschäftsstelle: Neugasse 17

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
 Nassauer Hof: Tägl. von 16—20 Uhr, abends nach Vereinbarung.
 Eden-Hotel: Montag, Donnerstag ab 16 Uhr.
 Mittwoch, Samstag ab 20.30 Uhr.

Schach: Wiesbadener Schachklub

Kegelsport: Verb. Wiesbadener Kegelgesellschaften E. V. Kegelsport-
 haus mit 6 nebeneinanderliegenden Bahnen, Waldstr. 111

W

Erscheint
 Bezugspreis
 Einzelne Num.

In Fellen höher
 Anspruch auf

Nr. 332

Aus de

Der reserv
 vor dem Ku
 20.15 Uhr fü
 Der Zuga
 der Saalgasse
 Treppe ab 3.

Theate

— Lieder

Lieder- und
 1. Dezember
 spricht der A

— Ein mu

am Dienstag
 Wiener Ko
 Künstlerverei
 und Kunstfre
 Brahms (op. 7
 Arnold Schön
 der neueren Z
 Kunstrichtung
 diesem inter
 herrschung d
 Karten bei
 Stöppler, Rhe
 — Staat
 wegen muss
 Haus vorge
 Korinek?“ ve
 „Das öffentlic
 Franz Arnol
 bereits gelöst
 — Urauffü
 des Staatsthe
 Hermann Ros
 als Hörspiel
 alleinigen Un
 Dezember im
 sind als Neu
 Kriminalstück
 Bradley und
 Geld“ von C

Aus Wi

— Das We
 der verändert
 zeitweise auch

— Winter

gegeben, dass
 Kaufmännisch
 den Butter-
 Schuhwarenh
 Warenbezugs
 treffen werde

Kurhaus

Samstag, 28.

11 Uhr am K

Leitun

1. Ouverture z

„Der Bra

2. Air de Balle

3. Fantasie aus

4. Wilde Rosen

5. An Alle, Pot

6. Unter dem 8

16.15—18 Uh

Kaffee-

ausgefü

1. Ouverture „

2. Walzer „Mo

3. Studie zu Tr

4. Tango aus d

„Förstere

5. Fantasie aus

6. Violin-Soli: e

Kar